



Was verändert sich? – Stelleneinsdurcheins

Fokus:

Aufbau eines Verständnisses dafür, was eine Verzehnfachung, Verhundertfachung etc. des Dividenden und des Divisors bedeutet und die Auswirkung auf das Ergebnis nachvollziehen

So geht es:

Notieren Sie eine Aufgabe aus dem Stelleneinsdurcheins, z. B. $3500:7$, und legen Sie diese dem Kind vor. Regen Sie es durch verschiedene Fragen dazu an, darüber nachzudenken, wie es diese Aufgabe lösen kann. Ziehen Sie im Gespräch die Stellentafel als Beschreibungs- und Begründungshilfe hinzu. Denn an der Stellentafel kann das Kind die Ergebnisse eintragen und die Verschiebung um die entsprechenden Stellenwerte deutlich machen.

Mögliche Impulsfragen:

Wie kannst du diese Aufgabe lösen?

Welche „kleine“ Aufgabe kann dir beim Lösen helfen? (Warum?)

Wie unterscheidet sich die Aufgabe $35:7$ von der Aufgabe $3500:7$?

Wie unterscheiden sich die Ergebnisse?

Warum ist das Ergebnis dann nicht mehr 5, sondern 500?



Hier sollte das Kind erkennen, dass der Dividend verhundertacht ist.

Warum musst du das Ergebnis von der kleinen Aufgabe denn in der Stellentafel verschieben, um das Ergebnis der Aufgabe $3500:7$ zu erhalten?



Hier sollte das Kind erkennen, dass der Quotient ebenso verhundertfacht werden muss. Dass das bedeutet, dass eine Zahl in der Stellentafel um zwei Positionen nach links verschoben wird, ist herauszustellen.

Kannst du das an der Stellentafel erklären?





Was verändert sich? – Stelleneinsdurcheins

Nennen Sie im Anschluss an die Auseinandersetzung mit der Aufgabe weitere Aufgaben des Stelleneinsdurcheins, bei denen **der Dividend** verhundertfacht, vertausendfacht etc. ist. Fragen Sie nun nach der Einsdurcheins-Aufgabe, die beim Lösen hilft und fordern Sie das Kind auf, herauszustellen, was mit dem Dividenden passiert und was für Auswirkungen das auf das Ergebnis hat.

Gehen Sie nun ähnlich vor für Aufgaben des Stelleneinsdurcheins, bei denen beide der Dividend und der Divisor verzehnfacht, verhundertfacht etc. sind, z. B. $5600:80$. Notieren Sie die Aufgabe, legen Sie diese dem Kind vor und fragen Sie auch hier nach dem Vorgehen zum Lösen der Aufgabe.

Mögliche Impulsfragen:

Wie kannst du diese Aufgabe lösen?

Wie unterscheidet sich die Aufgabe $56:8$ von der Aufgabe $5600:80$?

Welche „kleine“ Aufgabe kann dir beim Lösen helfen? (Warum?)



Hier sollte das Kind erkennen, dass der Dividend verhundertfacht und der Divisor verzehnfacht ist.

Wie unterscheiden sich die Ergebnisse?

Warum ist das Ergebnis dann nicht mehr 7, sondern 70?

Zeig doch mal an der Stellentafel, was mit dem Ergebnis passiert, wenn du zuerst die Aufgabe $56:8$ rechnest und dann die Aufgabe $5600:80$.

Nennen Sie im Anschluss an die Auseinandersetzung mit der Aufgabe weitere Aufgaben des Stelleneinsdurcheins, bei denen der Dividend und Divisor verhundertfacht, vertausendfacht etc. ist. Fragen Sie nun ebenso nach der Einsdurcheins-Aufgabe, die beim Lösen hilft und fordern Sie das Kind auf, herauszustellen, was mit dem Dividenden passiert und was für Auswirkungen das auf das Ergebnis hat.



Was verändert sich? – Stelleneinsdurcheins

Tipps:

- Es ist möglich, dass das Kind zum Lösen von Stelleneinsdurcheins-Aufgabe auf die entsprechende Umkehraufgabe aus dem Stelleneinmaleins zurückgreift. Auch dieser Lösungsweg anzuerkennen und zu thematisieren.

Benötigtes Material:

- Leere Stellentafel (S. 4)
- Papier zum Notieren der Aufgaben





Leere Stellentafel

M	HT	ZT	T	H	Z	E

M	HT	ZT	T	H	Z	E

M	HT	ZT	T	H	Z	E